

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)

vom 12. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2024)

zum Thema:

Da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt – Zu Tarifverstößen und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten an der Veterinärmedizin der FU

und **Antwort** vom 26. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18 557

vom 12. März 2024 über

Da wird ja der Hund in der Pfanne verrückt – Zu Tarifverstößen und
Arbeitsbedingungen der Beschäftigten an der Veterinärmedizin der FU

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Freien Universität Berlin (FU Berlin) beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten.

1. Wie viele Stellen für Mitarbeiter*innen von Technik, Service und Verwaltung gab es am 01.01.2021 nach dem damals gültigen Stellenplan am Fachbereich Veterinärmedizin (FB VetMed) der FU? Wie viele dieser Stellen haben Aufgaben, die mit der Versorgung von Tieren zu tun haben (Pflege, Aufzucht, Beschaffung, Transport etc.)? (Bitte schlüsseln Sie die Antwort nach Tarifgruppen auf.)

Zu 1.:

Stellenplan 2021		
Tarifgr.	Stellen MTSV	davon: Tierversorgung
A13	1,00	
A9	1,00	
E14	2,00	
E13	0,50	
E12	1,00	
E11	3,50	
E10	4,00	
E9B	0,50	
E9	79,75	
E8	18,75	2,00
E7	16,25	11,00
E6	63,25	46,00
E5	15,50	3,00
E4	1,00	
E3	2,00	
E2UE	15,00	
Summe	225,00	62,00

Als Stellen, die unmittelbar mit der Tierversorgung zu tun haben, wurden für die Fragen 1-4 von der FU Berlin vor allem die Stellen für Tierpflegerinnen und Tierpfleger und für Tiermedizinische Fachangestellte ausgewertet. Nicht der Tierversorgung zugerechnet sind z.B. die Laborstellen für Medizinisch-Technische Assistentinnen und Assistenten. Nicht berücksichtigt sind die Stellen für Tierärztinnen und Tierärzte, die zwar tariflich den MTSV (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik, Service und Verwaltung) zuzuordnen sind, hochschulrechtlich aber dem Mittelbau zugerechnet werden.

2. Wie viele der Stellen gemäß Stellenplan vom 01.01.2021 für Mitarbeiter*innen von Technik, Service und Verwaltung am Fachbereich Veterinärmedizin der FU Berlin waren zu diesem Zeitpunkt nicht besetzt? Wie viele der Stellen, die für die Versorgung von Tieren zuständig sind, waren zum fraglichen Zeitpunkt nicht besetzt? (Bitte schlüsseln Sie die Antwort nach Tarifgruppen auf.)

Zu 2.:

Besetzung 2021		
Tarifgr.	VZÄ MTSV	davon Tierversorgung
E14	2,55	
E13UE	1,00	
E13	2,25	
E11	1,00	
E10	3,00	
E9B	39,05	
E9A	27,77	
E8	27,11	
E7	9,31	6,56
E6	72,23	44,89
E5	17,10	9,89
E3	9,55	6,00
E2UE	11,01	
E2	2,11	
Summe	225,05	67,34

In der Summe sind nach den Angaben der FU Berlin alle Stellen des Stellenplanes zum 01.01.2021 besetzt.

3. Wie viele Stellen für Mitarbeiter*innen von Technik, Service und Verwaltung gibt es aktuell laut Stellenplan am Fachbereich Veterinärmedizin der FU? Wie viele dieser Stellen, haben im weitesten Sinne mit der Versorgung von Tieren zu tun haben? (Pflege, Aufzucht, Beschaffung, Transport etc.) (Bitte schlüsseln Sie die Antwort nach Tarifgruppen auf.)

Zu 3.:

Stellenplan 2024		
Tarifgr.	Stellen MTSV	davon: Tierversorgung
E14	3,00	
E13	3,50	
E12	1,00	
E11	5,50	
E10	5,00	
E9B	36,75	
E9A	44,50	
E8	13,25	1,00
E7	14,25	10,00

E6	79,00	65,00
E5	15,50	3,00
E4	1,00	
E3	10,00	8,00
E2UE	10,00	
E2	5,00	
Summe	247,25	87,00

4. Wie viele der Stellen gemäß Stellenplan für Mitarbeiter*innen von Technik, Service und Verwaltung am Fachbereich Veterinärmedizin der FU Berlin sind aktuell nicht besetzt? Wie viele der Stellen, die für die Versorgung von Tieren zuständig sind, sind aktuell nicht besetzt? (Bitte schlüsseln Sie die Antwort nach Tarifgruppen auf.)

Zu 4.:

Besetzung 2024		
Tarifgr.	VZÄ MTSV	davon: Tierversorgung
E14	3,00	
E13UE	1,00	
E13	3,25	
E11	1,00	
E10	4,00	
E9B	29,02	
E9A	28,29	
E8	23,59	0,50
E7	8,68	5,91
E6	73,97	48,97
E5	17,56	11,56
E4	8,46	7,23
E3	3,25	0,75
E2UE	9,51	
E2	1,61	
Summe	216,19	74,93

Die aktuelle Vakanzrate beträgt nach den Darstellungen der FU Berlin somit 31,06 Stellen bei den MTSV, davon sind 12,07 Stellen aus dem Bereich Tierversorgung.

5. Wie viele Stellen wurden seit dem 01.01.2021 ausgeschrieben um die freien und ausfinanzierten Haushaltsstellen zu besetzen? Wie viele Stellen haben mittlerweile eine sog- Dauerausschreibung?

Zu 5.:

Seit dem 01.01.2021 sind nach den Angaben der FU Berlin folgende jährliche Ausschreibungen für den angefragten Bereich aus haushaltsfinanzierten Mitteln erfolgt:

2021 – 71 Ausschreibungen

2022 – 81 Ausschreibungen

2023 – 75 Ausschreibungen

2024 – 14 Ausschreibungen (bis 02/2024)

Aktuell laufen sieben Dauerausschreibungen, die nicht für spezifische, sondern für freiwerdende Stellen vorgesehen sind.

6. Wie viele MTSV-Beschäftigte des FB VetMed stellten Geltendmachungen im Zeitraum 01.01.2021 bis heute?

Zu 6.:

Es wurden 157 Anträge auf Höhergruppierung gestellt.

Nach jetzigem Stand haben 312 Personen monatliche Zeitzuschläge geltend gemacht.

7. Wie hoch ist der Gesamtbetrag, der seitens der MTSV-Beschäftigten im FB VetMed im genannten Zeitraum gegenüber der FU bisher geltend gemacht wurde?

Zu 7.:

Ein Gesamtbetrag lässt sich nach Angaben der FU Berlin bei offenen Geltendmachungen nicht ermitteln, sodass die Frage derzeit nicht beantwortet werden kann.

8. Welche Ansprüche aus dem Tarifvertrag machten die Beschäftigten des FB VetMed im genannten Zeitraum geltend?

Zu 8.:

Es wurden Anträge auf Höhergruppierung gemäß § 17 TV-L FU und Zeitzuschläge gemäß § 8 TV-L FU geltend gemacht.

9. In welchem Umfang und bei wie vielen Beschäftigten wurden bislang Nachzahlungen durchgeführt?

Zu 9.:

Im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.03.2024 haben nach Angaben der FU Berlin 312 Personen Zeitzuschläge in Höhe von 2.004.903,88 € ausbezahlt erhalten. Es handelt sich hier um die reinen Zuschlagsbeträge und nicht um das Haushaltsbrutto.

10. Wie viele Beschäftigte aus dem Bereich FB VetMed richteten seit dem 01.01.2021 Anträge an die Personalstelle, wegen zu niedrigen Eingruppierungen?

Zu 10.:

Höhergruppierungsanträge:

2021 – 6 Anträge

2022 – 11 Anträge

2023 – 138 Anträge

2024 – 2 Anträge (bis 02/2024)

Im Zeitraum 01.01.2021 bis zum 29.02.2024 haben nach Angaben der FU Berlin somit insgesamt 157 Beschäftigte aus dem Bereich Veterinärmedizin Anträge auf Höhergruppierung gestellt.

11. Wie vielen dieser Anträge wegen zu niedrigen Eingruppierungen wurde seit dem 01.01.2021 stattgegeben? Bitte schlüsseln Sie die Antwort nach der ursprünglichen und der stattgegebenen Entgeltgruppe auf.

Zu 11.:

Die Frage impliziert nach Auskunft der FU Berlin einen Zusammenhang, der nicht gegeben ist. Beschäftigte und Beschäftigungsstellen können Anträge auf Überprüfung der Eingruppierung stellen, die Beschäftigungsstellen auch Anträge auf Übertragung höherwertiger Aufgaben. In beiden Fällen findet eine Stellenbewertung auf Grundlage einer von der Beschäftigungsstelle vorgelegten Aufgabenbeschreibung statt, die in der Regel neu erstellt wird, um Veränderungen im Berufsbild zu berücksichtigen (siehe Frage 13 und Frage 18).

Es konnten 10 Höhergruppierungen erfolgreich umgesetzt werden.

12. Wie viele Beschäftigte des Fachbereichs FB VetMed kündigten ihr Arbeitsverhältnis seit dem 01.01.2021?

Zu 12.:

Im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.03.2024 haben nach Angaben der FU Berlin 81 Beschäftigte gekündigt. Darüber hinaus haben auch 30 studentische Hilfskräfte gekündigt.

13. Sofern Beschäftigte kündigten, deren Entgeltgruppe nachträglich erhöht worden war: Wurden diese Stellen nach der ursprünglichen oder der höheren Entgeltgruppe ausgeschrieben?

Zu 13.:

Siehe Antworten auf die Fragen 11 und 18. Mit dem Fachbereich Veterinärmedizin wurden nach den Angaben der FU Berlin für verschiedene Stellengruppen neue Muster-Aufgabenbeschreibungen entwickelt und umgesetzt (z.B. für Tierpflegerinnen und Tierpfleger, für Tiermedizinische Fachangestellte und für Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Qualifikationsziel Fachtierärztin/Fachtierarzt). Diese Aufgabenbeschreibungen werden als Grundlage von Ausschreibungen verwendet, unabhängig davon, aus welchem Grund die zugrundeliegende Stelle vakant ist.

14. Wie hoch ist die Gesamtsumme, die die Freie Universität in den Haushaltsjahren 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023 gespart, indem ausfinanzierte Haushaltsstellen im FB VetMed nicht besetzt wurden?

Zu 14.:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ansatz Hgr. 4	22.014.000	22.599.000	23.718.000	24.276.000	26.336.000	27.572.000
Ausgaben Hgr. 4	22.554.821	23.388.125	23.667.906	24.090.796	24.511.267	24.532.635
Differenz	-540.821	-789.125	50.094	185.204	1.824.733	3.039.365

Die Übersicht vergleicht die Ansätze und Ausgaben für die Hauptgruppe 4 (Personal) im Kapitel 14 (Veterinärmedizin). Soweit Reste und Rücklagen im Fachbereich Veterinärmedizin gebildet werden, verbleiben diese auch in der Verfügung des Fachbereichs, ab 2024 unter Berücksichtigung der Regelungen im Hochschulvertrag.

15. Welche Gerichtsverfahren wegen der Missachtung der Mitbestimmung und Informationsrechten gegenüber dem Personalrat Dahlem sind vor dem Verwaltungsgericht vorstellig? Welche Urteile ergingen seit 2017?

Zu 15.:

Folgende kollektivrechtlichen Gerichtsverfahren wurden/werden nach Angaben der FU Berlin seitens des Personalrat Dahlem gegen die FU Berlin angestrengt:

- 2022: Missachtung der Mitbestimmung bei Dienstplänen im Fachbereich Veterinärmedizin (VG 62K 6/22 PVL). Das Verfahren wurde mit einem Anerkenntnisurteil beendet.
- 2023: Missachtung der Mitbestimmung bei Dienstplänen im Fachbereich Veterinärmedizin (VG 60K 8/23 PVL). Das Verfahren wurde mit zusätzlichen Erweiterungsanträgen versehen und ist noch nicht verhandelt.

16. Auf welcher Rechtsgrundlage arbeiten die Beschäftigten des FB VetMed derzeit nach Gleitzeit, auch außerhalb der Rahmenzeit der gültigen Gleitzeitvereinbarung (z.B. Nachts, in Rufbereitschaft und am Wochenende)?

Zu 16.:

An der FU Berlin gelten die Bestimmungen des Arbeitsgesetzes, die Arbeitszeitverordnung des Landes Berlin und die tariflichen Regelungen des TV-L FU. Entweder die Beschäftigten arbeiteten im Rahmen eines Dienstplans oder nach Gleitzeitregelungen der sich in der Nachwirkung befindlichen Dienstvereinbarung über die Weiterführung der gleitenden Arbeitszeit vom 29. September 2004.

17. Welche konkreten Maßnahmen plant der FB VetMed, um die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu verbessern?

Zu 17.:

Zu den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten am Fachbereich Veterinärmedizin teilt die FU Berlin mit, dass diese in den vergangenen Monaten, auch dank der Unterstützung des Präsidiums, bereits wesentlich verbessert wurden und weitere Maßnahmen in der Umsetzungsphase sind. Durch eine signifikante Aufstockung der haushaltsfinanzierten Personalstellen ab dem Jahr 2023 sowie 2024 ist eine Reduktion der individuellen Arbeitsbelastung für die Beschäftigten des Tierklinikums möglich. Darüber hinaus ermöglicht die klinikinterne und -übergreifende Poolbildung eine gegenseitige Vertretung der beschäftigten Tierpflegenden zur Entlastung im Fall ungeplanter Abwesenheiten. Eine Reduktion des Bestands „gefährlicher“ Tiere, wie z.B. der Bullen in der Nutztierklinik, wurde bereits in den vergangenen Monaten zur Reduzierung der Unfallgefahr umgesetzt und eine größtmögliche und frühzeitige Sicherheit der geplanten Arbeitszeiten für die Beschäftigten

durch eine elektronische Personaleinsatzplanung etabliert. Abgerundet wird das Maßnahmenpaket durch eine zeitnah eingeführte elektronische Zeiterfassung, welche den Beschäftigten und allen Beteiligten die notwendige Transparenz der erbrachten Leistungen bietet.

18. Welche konkreten Maßnahmen plant die FU, um die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten des FB Vet-Med zu verbessern?

Zu 18.:

Das Präsidium hat im Nachtragshaushalt 2023 zusätzliche 15 Stellen und im Doppeltaushalt 2024/25 zusätzliche 10 Stellen für Tierärztinnen und Tierärzte und Tierpflegende für den Fachbereich Veterinärmedizin eingestellt. Auf der Grundlage neuer Musterstellenbeschreibungen wird die FU Berlin nach ihren Angaben wissenschaftliche Qualifizierungsstellen im klinischen Bereich auf E14 bewerten können (siehe auch Frage 11 und 13). Gemeinsam mit dem Fachbereich wurden hochspezialisierte Tierarztstellen (E15) in einer vom Fachbereich erarbeiteten, neu konzipierten Tierklinikstruktur identifiziert und ausgeschrieben. Darüber hinaus wird der Fachbereich Veterinärmedizin sich grundsätzlich in eine neue Departmentstruktur gliedern, die gemeinsam mit dem Dekanat und dem Präsidium erarbeitet wurde. Das Präsidium hat die notwendigen baulichen Maßnahmen im Fachbereich vorangetrieben (Bau des Gebäudes für Fleischhygiene (Fertigstellung im Juni 2024), Lavatorium (Fertigstellung Frühjahr 2024), Baumaßnahmen in der Kleintierklinik (Fertigstellung Mai 2024)). Der Fachbereich wurde bei der Planung und Einführung, einer Software zur tarifgerechten Personaleinsatzplanung sowie Abrechnung unterstützt. In der Personalstelle wurde eine gesonderte Arbeitsgruppe zur Bearbeitung aller ausstehenden Zuschlagszahlungen eingerichtet, welche laut Präsidiumsbeschluss entgegen der halbjährlichen Frist Zuschläge drei Jahre rückwirkend auszahlen soll. Es wurden seit 2022 immer wieder gemeinsame Begehungen mit den Beschäftigten, dem Personalrat Dahlem und der Dienststelle für Arbeitssicherheit zur Situation am Fachbereich Veterinärmedizin durchgeführt. Das Präsidium hat die Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereichs über zusätzliche Stellenvolumina in der Stabsstelle für Kommunikation und Marketing verstärkt. Zusätzlich wurde vom Präsidium eine zusätzliche Stelle einer Fachkraft für Arbeitssicherheit mit Schwerpunkt Veterinärmedizin in der Dienststelle für Arbeitssicherheit sowie eine Stelle für Liegenschaftsmanagement am Fachbereich Veterinärmedizin bewilligt. Beide befinden sich derzeit im Besetzungs- bzw. Ausschreibungsverfahren.

19. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten am FB VetMed zu verbessern?

Zu 19.:

Die Schaffung guter Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten des Fachbereichs Veterinärmedizin ist grundsätzlich originäre Aufgabe der FU Berlin. Der Senat kann durch Setzung geeigneter rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen unterstützend wirken. Mit dem neuen Hochschulvertrag 2024 bis 2028 wurden hierfür entsprechende Grundlagen gelegt. Gute Beschäftigungsbedingungen sind auch für die Hochschulen ein entscheidender Faktor, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Berlin, den 26. März 2024

In Vertretung
Ellen Hausdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege